

PS Psychoanalyse als kritische Theorie der Gesellschaft

Dr. Ljiljana Radonić (ljiljana.radonic@sowi.uni-giessen.de)

Mo. 12-14 Uhr, Raum E121, B.A. Social Sciences (Politische Theorie)

Die Hinwendung von Gesellschaftskritikern und -kritikerinnen zur Psychoanalyse hat, wie viele andere Neuorientierungen der Linken, ihre Wurzel in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Die Frage, wie es denn sein könne, dass zwar einerseits die objektive Möglichkeit einer befreiten Gesellschaft gegeben sei, sich die Massen jedoch dem ‚Faschismus‘ zuwandten, ließ linken Gesellschaftskritikern und -kritikerinnen keine Ruhe. Der Kreis um Max Horkheimer und Theodor W. Adorno stellte die Frage nach dem Kitt der Gesellschaft, der diese auch dann noch zusammenhält, wenn ökonomische Interessen dies nicht mehr tun. Der Zusammenhang zwischen Psychologie bzw. Psychoanalyse und Gesellschaftskritik wurde von da an stets betont, wobei natürlich nicht vergessen werden darf, dass die Psychologie des Individuums gesellschaftlich fundiert ist. In der Lehrveranstaltung werden zentrale Begriffe der Freudschen Psychoanalyse und der Kritischen Theorie herausgearbeitet und diskutiert: ‚infantile Sexualität‘, ‚Massenpsychologie‘, ‚pathische Projektion‘, ‚narzisstische Kränkung‘, ‚autoritärer Charakter‘, ‚Ich-Schwäche‘; aber auch vor dem Hintergrund der Entwicklung zu einer ‚vaterlosen Gesellschaft‘ auf ihre Aktualität hin überprüft.

Anforderungen

1) Lektüre eines Pflichttextes (auf studIP) für jede Einheit + eine Seite mit Stichworten verfassen:

- a) Welche Begriffe und Konzepte werden im Text vorgestellt und wie?
- b) Welche Begriffe sind Ihnen neu, werden in dem Text aber nicht eingeführt (und was könnten sie bedeuten)?

2) Mündliche Prüfung am 8.-13. Juli: Diskussion zweier vorher vereinbarter Texte aus dem Kurs

Semestereinteilung

13. April	Vorbesprechung
20. April	Sigmund Freud: Das Ich und das Es (Teil I) [1923]
27. April	Sigmund Freud: Das Ich und das Es (Teil II)
5. Mai	Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse (Teil I) [1921]
11. Mai	Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse (Teil II)
18. Mai	Sigmund Freud: Unbehagen an der Kultur (Teil I) [1930]
(25. Mai	Pfingstmontag)
1. Juni	Sigmund Freud: Unbehagen an der Kultur (Teil II)
8. Juni	Ljiljana Radonić: Psychoanalyse als Gendertheorie. Freud und seine Kritikerinnen [2007]
15. Juni	Theodor W. Adorno: Zum Verhältnis von Soziologie und Psychologie (Teil I) [1955]
22. Juni	Theodor W. Adorno: Zum Verhältnis von Soziologie und Psychologie (Teil II)
29. Juni	Herbert Marcuse: Das Veralten der Psychoanalyse [1963]
6. Juli	Schlussdiskussion, Feedback
8.-13. Juli	Mündliche Prüfungen